

	<p>Objekt: Apollonia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18218536</p>
--	---

Beschreibung

Apollonia war wie Dyrrhachion eine Gründung von Siedlern aus Korkyra unter korinthischer Beteiligung. Von Korkyra wurden teilweise, wie in Dyrrhachion auch, die Münzbilder übernommen. Die Vorderseite zeigt eine ihr Kalb säugende Kuh, während die Deutung des Rückseitenbildes umstritten ist. Einige Forscher erkennen lediglich ein ornamental ausgestaltetes quadratum incusum, wogegen andere eine stilisierte Darstellung der auf Korfu befindlichen Gärten des mythischen Herrschers Alkinoos erkennen wollen. Dessen fruchtbare Gärten werden schon in der Odyssee 7,112-139 beschrieben. Vorderseite: Kuh nach l. ihr Kalb säugend, zu welchem sie ihren Kopf umwendet. Rückseite: Quadratischer Rahmen, der in der Hälfte vertikal geteilt ist. In jeder Hälfte dasselbe Ornament aus einer waagerechten Reihe aus drei Punkten, zu deren Seiten oben und unten je drei in Punkten endende Striche. Unter dem Ganzen ein Bogen.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 11.39 g; Durchmesser: 21-24 mm; Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	450-350 v. Chr.
	wer	
Besessen	wo	Apollonia (Poian)
	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Klassik
- Münze
- Pflanze
- Silber
- Stadt
- Stater
- Tier

Literatur

- A. Maier, Die Silberprägung von Apollonia und Dyrrhachion, Numismatische Zeitschrift 1908, 12 Nr. 2 (dieses Stück, 450-350 v. Chr.).